

Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung 2019

Die Ermässigung der Einkommenssteuer bei Einkünften aus wesentlichen Beteiligungen in den Kantonen

Kanton	Beteiligungsquote*	Verfahren**		Erläuterung	Gesetz	Art./§	Quellennachweis	Quelle
		Teilsatz	Teilbesteuerung (GV/PV)					
Bund	10 %	–	50 % / 60 %		DBG	Art. 18b, 20 Abs. 1 ^{bis}	Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990	642.11
AG	10 %	40 %	–	zusätzlich Milderung der Vermögenssteuer auf 50 % ¹	StG AG	§ 45a, § 54 Abs. 3	Steuergesetz vom 15. Dezember 1998	651.100
AI	10 %	40 %	–	Der Satz wird jährlich vom Grossrat bestimmt (30–50 %)	StG AI	Art. 38 Abs. 4 I Ziff. 5	Steuergesetz vom 25. April 1999 Grossratsbeschluss zur Festsetzung der Steuerparameter für das Jahr 2019 vom 3.12.2018	640.000 656.010
AR	10 %	60 %	–		StG AR	Art. 39 Abs. 4	Steuergesetz vom 21. Mai 2000	621.11
BE	10 %	50 %	–		StG BE	Art. 42 Abs. 3	Steuergesetz vom 21. Mai 2000	661.11
BL	10 %	50 %	–		StG BL	§ 34 Abs. 5	Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern vom 7. Februar 1974	331
BS	10 %	–	50 %		StG BS	§ 19b Abs. 1, § 21 Abs. 1 ^{bis}	Gesetz über die direkten Steuern vom 12. April 2000	640.100
FR	10 %	–	50 %		DStG FR	Art. 19b, 21 Abs. 1 ^{bis} , Art. 49 Abs. 4	Gesetz über die direkten Kantonssteuern vom 6. Juni 2000	631.1
GE	10 %	–	50 % / 60 %		LIPP GE	Art. 19b, 22 Abs. 2	Loi sur l'imposition des personnes physiques du 27 septembre 2009	D 3 08
GL	10 %	35 %	–		StG GL	Art. 34 Abs. 3	Steuergesetz vom 7. Mai 2000	VI C/1/1
GR	10 %	–	50 % / 60 %		StG GR	Art. 18a, 21a	Steuergesetz für den Kanton Graubünden vom 8. Juni 1986	720.000
JU	10 %	–	50 % / 60 %		LI JU	Art. 16b, 18 Abs. 2 ^{bis}	Loi d'impôt du 26 mai 1988	641.11
LU	10 %	–	50 % / 60 %		StG LU	§ 25b, § 27 Abs. 3	Steuergesetz vom 22. November 1999	620
NE	10 %	–	50 % / 60 %	zusätzlich Milderung der Vermögenssteuer auf 40 % ²	LCdir NE	Art. 21b, Art. 23 Abs. 1 ^{bis}	Loi sur les contributions directes (LCdir), du 21 mars 2000	631.0
NW	10 %	50 %	–	zusätzlich Milderung übrige Erträge auf 80 % [*]	StG NW	Art. 40 Abs. 3 und 4	Gesetz über die Steuern des Kantons und der Gemeinden vom 22. März 2000	521.1
OW	10 %	–	50 %		StG OW	Art. 20a, 22 Abs. 2	Steuergesetz vom 30. Oktober 1994	641.4
SG	10 %	50 %	–		StG SG	Art. 50 Abs. 5	Steuergesetz vom 9. April 1998	811.1
SH	10 %	50 %	–		StG SH	Art. 38 Abs. 3a	Gesetz über die direkten Steuern vom 20.3.2000	641.100
SO	10 %	–	50 % / 60 %		StG SO	§ 24 ^{bis} Abs. 1, § 26 Abs. 1 lit. b	Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 01.12.1985	614.11
SZ	10 %	–	50 %		StG SZ	§ 20b, § 21 Abs. 1a	Steuergesetz vom 9. Februar 2000	21.10
TG	10 %	–	50 % / 60 %		StG TG	§ 20b, § 22 Abs. 2	Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 14. September 1992	640.1
TI	10 %	–	70 %		LT TI	Art. 17b Abs. 1, Art. 19 Abs. 1 ^{bis}	Legge tributaria del 21 giugno 1994	10.2.1.1
UR	10 %	–	40 %		StG UR	Art. 22, 24 Abs. 2	Gesetz über die direkten Steuern im Kanton Uri vom 26. September 2010	3.2211
VD	10 %	–	60 % / 70 %		LI VD	Art. 21b, 23 Abs. 1 ^{bis}	Loi sur les impôts directs cantonaux du 4 juillet 2000	642.11
VS	10 %	–	50 % / 60 %	zusätzlich Milderung der Vermögenssteuer auf 60 % ³	StG VS	Art. 14b, 16 Abs. 1 ^{bis} , Art. 56 Abs. 4	Steuergesetz vom 10. März 1976	642.1
ZG	10 %	–	50 %		StG ZG	§ 18 ^{ter} , § 19 Abs. 2	Steuergesetz vom 25. Mai 2000	632.1
ZH	10 %	50 %	–		StG ZH	§ 35 Abs. 4	Steuergesetz vom 8. Juni 1997	631.1

* Gemäss BGE 136 I 49 vom 25.9.2009 (2C_274/2008) finden die allenfalls im kantonalen Recht vorgesehene Bevorzugung der Dividendeneinkünfte qualifizierter Anteilseigner von Unternehmungen mit Sitz in der Schweiz (gegenüber solchen mit Sitz im Ausland) sowie die Privilegierung von Beteiligungen, die sich nicht quotenmässig (prozentual), sondern betragsmässig (nach einer bestimmten Summe) berechnen, im Bundesgesetz keine Grundlage und sind rechtsungleich und damit verfassungswidrig. Dasselbe gilt für allenfalls im kantonalen Recht vorgesehene Entlastung qualifizierter Beteiligungen an Unternehmungen bei der Vermögenssteuer.

** Beim Teilsatzverfahren wird der Steuersatz des Gesamteinkommens für den Anteil aus Beteiligungserträgen entsprechend reduziert. Beim Teilbesteuerungsverfahren wird direkt die Bemessungsgrundlage entsprechend reduziert.

¹ Für Beteiligungen nicht kotierter inländischer Unternehmen.*

² Für Beteiligungen nicht kotierter inländischer und ordentlich besteuert Unternehmen.*

³ Für zur Teilbesteuerung qualifizierte Beteiligungen.*

Haftungsausschluss: Dieser Vergleich wurde nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Als Quelle dienen die entsprechenden Steuergesetze. Es handelt sich dabei nicht um eine amtliche Veröffentlichung. Die Zahlen sind unverbindlich. Massgebend sind alleine die Steuersätze in den Veröffentlichungen der Bundeskanzlei oder der Staatskanzleien der entsprechenden Kantone. Jede Haftung ist ausgeschlossen.